

Tagungsort

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
Freiherr-vom-Stein-Str. 2
67346 Speyer

Kontakt für Teilnehmende

Die Mitarbeiterinnen des Tagungssekretariats stehen Ihnen für alle Fragen rund um die Organisation der Weiterbildungsveranstaltung und der Teilnahmemodalitäten gerne zur Verfügung.
Tel. 06232/654-226/-269/-175
Fax 06232/654-488
tagungssekretariat@uni-speyer.de

Anmeldung

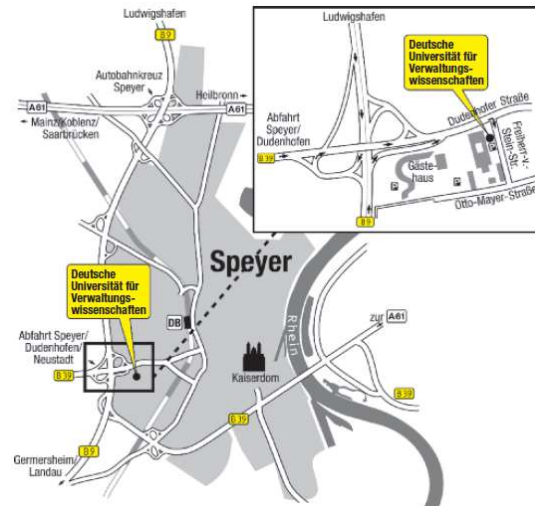
Bitte melden Sie sich bis spätestens 04. September 2020 per E-Mail, Fax oder über unsere Homepage www.uni-speyer.de an.
Aus räumlichen Gründen muss die Teilnehmerzahl begrenzt werden. Anmeldungen können daher nur in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

Beitrag Präsenzveranstaltung oder Online-Teilnahme

Der Bund und alle Länder sind Träger der Universität. Für Teilnehmende aus dem Bereich der unmittelbaren Verwaltung unserer Träger werden 250 Euro (150 Euro Onlineteilnahme) berechnet. Sonstige Teilnehmende bezahlen 290 Euro (190 Euro Online-Teilnahme). Für Ehrenamtliche mit Nachweis berechnen wir 80 Euro (Präsenz- oder Online-Teilnahme). Die Rechnung senden wir nach Beendigung der Veranstaltung gegebenenfalls an den Kostenträger. Abmeldungen werden schriftlich erbeten. Bei Abmeldungen vor Anmeldeschluss wird kein Beitrag erhoben. Erfolgt die Abmeldung später bzw. erscheint die Teilnehmerin oder der Teilnehmer nicht, ist der volle Beitrag zu zahlen. Die Stornokosten entfallen, wenn Sie eine Ersatzkandidatin bzw. einen Ersatzkandidaten benennen.

Übernachtung

Der Teilnahmebeitrag enthält keine Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Auf dem Campus der Universität steht eine begrenzte Anzahl von Zimmern mit Dusche und WC zum Preis von 44 Euro pro Übernachtung zur Verfügung. Sofern Ihrem Wunsch nach Unterbringung entsprochen werden kann, erhalten Sie eine Reservierungsbestätigung. Die Vermittlung von Hotelzimmern durch die Universität ist leider nicht möglich.



4. Speyerer Migrationsrechtstage Rechtsfragen der Aufenthaltsbeendigung

Anreise

Vom Hauptbahnhof Mannheim (ICE-Bahnhof) besteht eine S-Bahnverbindung nach Speyer.

Die Fahrtzeit beträgt etwa 30 Minuten. Die jeweils gültigen Fahrpläne können bei der Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn online <http://reiseauskunft.bahn.de> abgefragt werden.

Der Bahnhof in Speyer ist etwa 2 km von der Universität entfernt. Wir empfehlen ein Taxi oder die **Buslinie 561**.

Die Fahrtzeit von der **Haltestelle Bahnhof** (Bussteig 1) bis zur **Haltestelle Universität** (Haupteingang in der Freiherr-vom-Stein-Straße) bzw. **Haltestelle Landesarchiv/-bibliothek** (Forschungsgebäude und Gästehaus in der Otto-Mayer-Straße) beträgt ca. 10 Minuten. Die Busse fahren im 60-Minuten-Takt bis 19.41 Uhr und am Wochenende bis 19.26 Uhr.

Eine Fahrplanauskunft finden Sie unter <http://www.vrn.de>

21. bis 22. September 2020

Wissenschaftliche Leitung:
Univ.-Prof. Dr. Constanze Janda

4. Speyerer Migrationsrechtstage

Rechtsfragen der Aufenthaltsbeendigung

Im August 2019 trat das sogenannte „Geordnete Rückkehr-Gesetz“ in Kraft. Ausweislich der Gesetzesbegründung wollte der Gesetzgeber damit „im Bereich der Rückkehr eine stärkere Durchsetzung des Rechts“ erreichen, da eine große Zahl ausreisepflichtiger Personen weiterhin in der Bundesrepublik bleibe. Nach gut einem Jahr ist es an der Zeit für eine erste Bilanz: Neben der Ausweisung von Straftätern werden die Auswirkungen der neuen Duldung bei ungeklärter Identität und die Neuordnung der Vorbereitungs-, Sicherungs- und Abschiebungshaft diskutiert.

Die Tagung blickt zudem über die zahlreichen Neuregelungen des „Zweiten Gesetzes zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht“ hinaus und wendet sich den allgemeinen rechtlichen Grundfragen der Aufenthaltsbeendigung zu. Dabei wird auch der Frage nachgegangen, ob und inwieweit die gesetzlichen Regelungen geeignet sind, um die Ausreisepflicht durchzusetzen, scheitert diese doch oftmals an fehlenden Kapazitäten – sei es in den für die Umsetzung zuständigen Behörden, sei es bei der Organisation der Ausreise als solcher.

Eine Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung i.S.v. § 15 FAO ist möglich.

Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Dieses kann jederzeit widerrufen werden.

Derzeit planen wir mit einer Vor-Ort-Durchführung der Tagung in Speyer, bieten aber auch die Möglichkeit an, sich online zuzuschalten. Bitte wählen Sie bei der Anmeldung die entsprechende Option aus. Eine Umstellung auf eine vollständige Online-Durchführung behalten wir uns für den Fall einer pandemiebedingten Notwendigkeit vor.

Montag, 21. September 2020

- 9.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. *Constanze Janda*
Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer
- 9.45 Uhr **„Geordnete Rückkehr“ – ein wirtschafts-
und sozioethischer Blick auf die Aufent-
haltsbeendigung**
Dr. *Andreas Fisch*
Kommende Dortmund
- 10.30 Uhr Diskussion
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Das „Geordnete Rückkehr-Gesetz“ im
Kontext des „Masterplans Migration“ der
Bundesregierung**
Dr. *Ann-Marie Burbaum*
Abteilung Migration, Flüchtlinge,
Rückkehrpolitik, Bundesministerium des
Innern, für Bau und Heimat, Berlin
- 12.00 Uhr **Statement aus der Praxis**
Dr. *Sebastian Ludwig*
Diakonie Deutschland
- 12.30 Uhr Diskussion
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Aktuelle Rechtsfragen des
Ausweisungsrechts**
Prof. Dr. *Andreas Dietz*
Universität Augsburg
- 14.30 Uhr **Statement aus der Praxis**
RAin *Gilda Schönberg*
Berlin
- 15.00 Uhr Diskussion
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Die „Duldung für Personen mit
ungeklärter Identität“ nach § 60b
AufenthG**
Dr. *Philipp Wittmann*
RiVG Karlsruhe

- 16.30 Uhr **Statement aus der Praxis**
Lea Rosenberg
Referentin Migration, Flucht und Asyl,
Der Paritätische Hessen
- 17.00 Uhr Diskussion

Dienstag, 22. September 2020

- 9.00 Uhr **Neuausrichtung der Abschiebungshaft**
Anna Suerhoff
Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin
- 9.45 Uhr **Statement aus der Praxis: Umsetzung der
Abschiebungshaft in einer JVA**
MR *Volker Harms*
Ministerium für Inneres und Sport des Landes
Sachsen-Anhalt
- 10.15 Uhr Diskussion
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr **Aktuelle Rechtsfragen der Abschiebung**
Dr. *Ina Bauer*
Richterin am VGH Baden-Württemberg
- 11.45 Uhr **Statement aus der Praxis**
Raphael Schulte-Kellinghaus
Referent für Abschiebungsbeobachtung beim
Caritasverband Limburg
- 12.15 Uhr Diskussion
- 12.45 Uhr Zusammenfassung
- 13.00 Uhr Ende der Veranstaltung